



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

**Fachspezifische Bestimmungen für das Fach Romanistik -
Französisch - zur Prüfungsordnung für den
Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang der Fakultät für
Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn**

Universität Paderborn

Paderborn, 2011

urn:nbn:de:hbz:466:1-18617

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Universität Paderborn (AM. Uni. Pb.)

Nr. 132 / 11 vom 11. November 2011

Fachspezifische Bestimmungen
für das Fach Romanistik - Französisch
zur Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang
der Fakultät für Kulturwissenschaften
an der Universität Paderborn

Vom 11. November 2011



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

Fachspezifische Bestimmungen
für das Fach Romanistik - Französisch
zur Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang
der Fakultät für Kulturwissenschaften
an der Universität Paderborn

Vom 11. November 2011

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. 2006 S. 474), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zum Aufbau der Fachhochschule für Gesundheitsberufe in Nordrhein- Westfalen vom 08. Oktober 2009 (GV. NRW. 2009 S. 516), hat die Universität Paderborn die folgenden fachspezifischen Bestimmungen erlassen:

Romanistik – Französisch

1. Studienbeschreibung

Das Fach Romanistik bietet für den Bachelorstudiengang die Sprachen Französisch und Spanisch mit den entsprechenden fachwissenschaftlichen und sprachpraktischen Anteilen. Das vorliegende Modell integriert sprachwissenschaftliche, literaturwissenschaftliche und kultur-/landeswissenschaftliche Anteile gleichermaßen. Neben der Vermittlung und Vertiefung der genannten fachwissenschaftlichen Kompetenzen geht es selbstverständlich auch um die Vermittlung und Vertiefung entsprechender Sprachfähigkeiten in der jeweils gewählten romanischen Einzelsprache. Beides, die fachwissenschaftliche und die sprachpraktische Komponente, sind wesentliche Voraussetzungen für die Heraus- und Weiterbildung interkultureller Handlungskompetenzen und eines kulturell sensiblen Kommunikationsverhaltens, wie sie heute in vielen Berufsfeldern gefordert werden.

Die Studieninhalte des Fachs Romanistik mit den Sprachen Französisch und Spanisch gliedern sich in der jeweiligen Sprache in je vier Basismodule, drei Aufbaumodule und ein Profilierungsmodul.

In den vier Basismodulen werden sprachpraktische Fähigkeiten und fachwissenschaftliche Grundkenntnisse vermittelt. Die drei Aufbaumodule und das Profilierungsmodul, die fachwissenschaftliche und/oder sprachpraktische Anteile enthalten, gelten der Vertiefung fachwissenschaftlicher, methodischer, didaktischer und interkultureller Kompetenzen bei gleichzeitigem Ausbau der Sprachkenntnisse und Fähigkeiten im Hinblick auf unterschiedliche Kommunikationssituationen und Textsorten. Die Aufbaumodule 1 und 2 und das Profilierungsmodul ermöglichen eine individuelle Schwerpunktsetzung in den Bereichen Literatur-, Sprach- und Kultur-/Landeswissenschaft sowie in der Sprachpraxis und der Sprachdidaktik.

Ein Auslandsaufenthalt (Auslandssemester) wird ausdrücklich empfohlen. Ziel des Auslandssemesters ist es, die Sprachkenntnisse zu verbessern, die fachwissenschaftlichen Studien zu vertiefen und den Erfahrungsraum anderer Kulturen aus der Innenperspektive kennen zu lernen. Als günstigster Zeitpunkt empfiehlt sich die Zeit nach dem 3. oder 4. Semester. Kooperationen mit französischen und spanischen Universitäten bestehen in ausreichendem Umfang.

2. Studienvoraussetzungen

Für die im Rahmen des Faches Romanistik vertretenen Sprachen Französisch und Spanisch sind Sprachkenntnisse unabdingbar. Die erforderlichen Sprachkenntnisse werden am Leistungsniveau des Europäischen Referenzrahmens gemäß der dort vorgeschlagenen Stufen A1 – A2 – B1 – B2 – C1 – C2 gemessen. Der sprachliche Kenntnisstand wird vor Aufnahme des Studiums mittels eines Sprachdiagnostiktests überprüft. Wer in diesem Test nicht mindestens das Niveau B1 erreicht, kann nicht an den sprachpraktischen Übungen und den Basisveranstaltungen, sondern nur an den Einführungsveranstaltungen teilnehmen. Gleichzeitig wird der Besuch eines vom Institut für Romanistik angebotenen sprachpraktischen Propädeutikums dringend empfohlen. Wird auch bei einer – höchstens zweimaligen – Wiederholung des Diagnostiktests das Niveau B1 nicht erreicht, ist eine Fortsetzung des Studiums im Anteilsfach Romanistik/Französisch nicht möglich, es sei denn die geforderten Sprachkenntnisse können durch gleichwertige externe Leistungen nachgewiesen werden. Für Französisch werden diese Leistungen durch das Zertifikat DELF (Diplôme d'Etudes en Langue Française) nachgewiesen; dabei entspricht das Niveau B1 dem DELF niveau indépendant. Für Spanisch werden die Leistungen durch das Zertifikat DELE (Diploma de Español como Lengua Extranjera) nachgewiesen; dabei entspricht das Niveau B1 dem DELE nivel B1 (inicial).

Latinum ist nicht erforderlich.

3. Leistungspunkte, Modulprüfung und Erbringungsformen

Die Veranstaltungen werden je nach erwartetem Leistungsaufwand mit Leistungspunkten (LP) nach dem ECTS-Standard (European Credit Transfer System) gewertet. Ein Leistungspunkt entspricht durchschnittlich 30 Zeitstunden Arbeit eines Studierenden, ganz unabhängig davon, ob sie in einer Vorlesung, Übung, in einer Lehrveranstaltung in Seminarform, im Rahmen einer Projektarbeit oder im Eigenstudium erbracht wurden.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist die qualifizierte Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen des Moduls und

- das Bestehen einer Modulprüfung in den Basismodulen 1-3 und den Aufbaumodulen 1-3.
- das Bestehen einer Modulabschlussprüfung im Basismodul 4.
- das Bestehen von Modulteilprüfungen im Profilierungsmodul.

In den Basismodulen 1, 2, 3 und den Aufbaumodulen 1, 2, 3 wird eine Modulprüfung begleitend zu der 6 LP-wertigen Lehrveranstaltung des jeweiligen Moduls erbracht, und zwar durch

- Klausuren (90-120 Minuten Länge) oder
- Hausarbeiten (ca. 40.000 Zeichen) oder
- mündliche Prüfungen (45 Minuten Länge)

oder gleichwertige Prüfungsformen. Diese Leistung wird benotet.

Der Nachweis der qualifizierten Teilnahme der Veranstaltungen der genannten Module setzt die erfolgreiche Erbringung von Teilleistungen voraus. Diese Teilleistungen werden erbracht durch

- eine Klausur (ca. 60 Minuten) oder
- mehrere Kurzklausuren (mit entsprechendem Umfang) oder
- Protokoll oder
- Referat bzw. Präsentation oder
- Portfolio, Dossier

oder gleichwertige Prüfungsformen.

Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulprüfung bestanden wurde sowie an den Veranstaltungen des Moduls qualifiziert teilgenommen wurde.

Die Modulnote entspricht der in der Modulprüfung erreichten Note.

Basismodul 4 wird mit einer Modulabschlussprüfung im Umfang von 90-120 Minuten beendet. Diese Leistung wird benotet.

Der Nachweis der qualifizierten Teilnahme der Veranstaltungen der genannten Module setzt die erfolgreiche Erbringung von Teilleistungen voraus. Diese Teilleistungen werden erbracht durch

- eine Klausur (ca. 60 Minuten) oder
- mehrere Kurzklausuren (mit entsprechendem Umfang) oder
- Referat bzw. Präsentation oder
- Hausaufgaben

oder gleichwertige Prüfungsformen.

Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulprüfung bestanden wurde sowie an den Veranstaltungen des Moduls qualifiziert teilgenommen wurde.

Die Modulnote entspricht der in der Modulabschlussprüfung erreichten Note.

Um einen differenzierten Nachweis über die Profilbildung zu führen, ist im **Profilierungsmodul** in beiden Bereichen eine **Modulteilprüfung** vorgesehen. Die Leistungen in beiden Teilprüfungen werden benotet. Die beiden Teilleistungen werden erbracht durch

- eine Klausur (ca. 60 Minuten) oder
- mehrere Kurzklausuren (mit entsprechendem Umfang) oder
- Referat bzw. Präsentation oder
- Hausaufgaben

oder gleichwertige Prüfungsformen.

Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn an den Veranstaltungen des Moduls qualifiziert teilgenommen und die dort vorgesehenen Modulteilprüfungen erfolgreich absolviert wurden.

Die Modulnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden erzielten Noten.

4. Bachelorarbeit

(1) Die Bachelorarbeit kann in den Anteilsfächern Romanistik/Französisch und Romanistik/Spanisch angefertigt werden. Sie soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Problemstellung des Faches mit wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Bachelorarbeit soll einen Umfang von 40 Seiten à 2.500 Zeichen (= 100.000 Zeichen) nicht überschreiten.

Im Rahmen einer mündlichen Verteidigung wird dem Kandidaten/der Kandidatin nach Annahme der Arbeit die Gelegenheit gegeben, seine/ihre Bachelorarbeit in ihren thematischen Schwerpunkten und Ergebnissen kurz vorzustellen und zu erläutern. Den Prüfenden ist Gelegenheit zur Nachfrage zu geben.

Insgesamt sind im Modul „Bachelorarbeit“ 12 LP zu erreichen:

- Bachelorarbeit: 10 LP
- Mündliche Verteidigung: 2 LP.

2) Für die Bachelorarbeit und ihre mündliche Verteidigung wird zugelassen, wer im Bachelorstudiengang mindestens 120 Leistungspunkte erworben hat. Näheres regelt der § 20 der Prüfungsordnung. Das Prüfungsgespräch wird in den Fächern Romanistik/Französisch und Romanistik/Spanisch zu einem angemessenen Teil in der Fremdsprache geführt.


5. . Übergangsregelung, Inkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Diese fachspezifischen Bestimmungen der Prüfungsordnung des Zwei-Fach-Bachelor-Studienganges treten am 01. Oktober 2011 in Kraft. Weiteres regeln die §§ 31, 32 der Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Studiengang vom ... (AM. Uni.Pb vom ...) in der jeweils geltenden Fassung.
- (2) Diese fachspezifischen Bestimmungen werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 07. September und 26. Oktober 2011 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 28. September und 26. Oktober 2011.

Paderborn, den 11. November 2011

Der Präsident
der Universität Paderborn



Professor Dr. Nikolaus Risch

Studienstruktur Romanistik – Französisch

Module	Workload (h)	LP	P/WP	Zeitpunkt und Dauer (Sem.)
Basismodul 1				
Kultur-/Landeswissenschaft	270	9		1.Sem.
1. EV Kultur-/Landeswissenschaft	90		P	(1)
2. BV Kultur-/Landeswissenschaft	180		P	
Basismodul 2				
Sprachwissenschaft	270	9		2./3. Sem.
1. EV Sprachwissenschaft	90		P	(2)
2. BV Sprachwissenschaft	180		P	
Basismodul 3				
Literaturwissenschaft	270	9		2./3. Sem.
1. EV Literaturwissenschaft	90		P	(2)
2. BV Literaturwissenschaft	180		P	
Basismodul 4				
Sprachpraxis 1	270	9		1./2. Sem.
1. Grammaire 1	90		P	(2)
2. Expression écrite et orale 1	90		P	
3. Traduction français-allemand 1	90		P	
Aufbaumodul 1				
Fachwissenschaft 1	270	9		4. Sem.
1. AV Literaturwissenschaft	90/180		WP	(1)
2. AV Kultur-/Landeswissenschaft	180/90		WP	
Aufbaumodul 2				
Fachwissenschaft 2	270	9		5./6. Sem.
1. AV Sprachwissenschaft	90/180		WP	(2)
2. AV Kultur-/Landeswissenschaft	180/90		WP	
ODER				
1. AV Sprachwissenschaft	90/180		WP	
2. AV Literaturwissenschaft	180/90		WP	
Aufbaumodul 3				
Sprachpraxis 2	360	12		4./5. Sem.
1. Grammaire 2	90		P	(2)
2. Traduction allemand-français 1	180		P	
3. Lektürekurs 1	90		WP	

Profilierungsmodul	180	6		
1. AV aus Aufbaumodul 1	90		WP	
2. Ü aus Aufbaumodul 3	90		WP	
ODER				
1. Fremdsprachendidaktik/ Angewandte Fremdsprachen	90		WP	6. Sem. (1)
2. Ü aus Aufbaumodul 3	90		WP	
Bachelorarbeit	360	12		
BA-Arbeit	300	10		6. Sem. (1)
Verteidigung	60	2		

Abkürzungen:

EV	Einführungsveranstaltung
BV	Basisveranstaltung
AV	Aufbauveranstaltung
Ü	Übung
Sem.	Semester
LP	Leistungspunkte
WP	Wahlpflichtveranstaltung
P	Pflichtveranstaltung
PO	Prüfungsordnung

Studienverlaufsplan Romanistik – Französisch

Semester		Modul	Workload (h)	Workload gesamt
1	BM 1	Einführungsveranstaltung <i>Einführung in die französische Kultur-/ Landeswissenschaft</i>	90	450
	BM 1	Basisveranstaltung <i>Französische Kultur-/Landeswissenschaft</i>	180	
	BM 4	Sprachpraktische Übung <i>Grammaire 1</i>	90	
	BM 4	Sprachpraktische Übung <i>Expression écrite et orale 1</i>	90	
2	BM 2	Einführungsveranstaltung <i>Einführung in die französische Sprachwissenschaft</i>	90	270
	BM 3	Einführungsveranstaltung <i>Einführung in die französische Literaturwissenschaft</i>	90	
	BM 4	Sprachpraktische Übung <i>Traduction français-allemand 1</i>	90	
3	BM 2	Basisveranstaltung: <i>Französische Sprachwissenschaft</i>	180	360
	BM 3	Basisveranstaltung <i>Französische Literaturwissenschaft</i>	180	
4	AM 1	Aufbauveranstaltung Fachwissenschaft 1 ¹ <i>Französische Kultur-/Landeswissenschaft</i>	180	
	AM 1	Aufbauveranstaltung Fachwissenschaft 1 ¹ <i>Französische Literaturwissenschaft</i>	90	
	AM 3	Sprachpraktische Übung		

¹ Im **Aufbaumodul 1** ist sowohl der Bereich **Literaturwissenschaft** als auch der Bereich **Kultur-/Landeswissenschaft** abzudecken. Wird als 6-LP-wertige Veranstaltung eine Aufbauveranstaltung aus dem Bereich der Literaturwissenschaft gewählt, so ist als 3-LP-wertige Veranstaltung eine Aufbauveranstaltung aus dem Bereich der Kultur-/Landeswissenschaft zu belegen; wird umgekehrt als 6-LP-wertige Veranstaltung eine Aufbauveranstaltung aus dem Bereich der Kultur-/Landeswissenschaft gewählt, so ist als 3-LP-wertige Veranstaltung eine Aufbauveranstaltung aus dem Bereich der Literaturwissenschaft zu belegen.

		<i>Grammaire 2</i>	90	360
5	AM 2	Aufbauveranstaltung Fachwissenschaft 2 ² <i>Französische Sprachwissenschaft</i>	180	450
	AM 3	Sprachpraktische Übung <i>Lektürekurs 1</i>	90	
	AM 3	Sprachpraktische Übung <i>Traduction allemand-français 1</i>	180	
6	AM 2	Aufbauveranstaltung Fachwissenschaft 2 ² <i>Französische Literaturwissenschaft</i>	90	270
	PM	Aufbauveranstaltung <i>Fremdsprachendidaktik/Angewandte Fremdsprachen</i>	90	
	PM	Sprachpraktische Übung aus AM 3 <i>Traduction allemand-français 1</i>	90	
6		Bachelorarbeit ³	300	360
		Verteidigung der Bachelorarbeit ³	60	

Abkürzungen:	BM 1	Basismodul 1. Kultur-/ Landeswissenschaft
	BM 2	Basismodul 2. Sprachwissenschaft
	BM 3	Basismodul 3. Literaturwissenschaft
	BM 4	Basismodul 4. Sprachpraxis 1
	AM 1	Aufbaumodul 1. Fachwissenschaft 1
	AM 2	Aufbaumodul 2. Fachwissenschaft 2
	AM 3	Aufbaumodul 3. Sprachpraxis 2
	PM	Profilierungsmodul

Hinweis

Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und als Orientierung und kann individuell anders gestaltet werden. Als Studienbeginn (1. Sem.) zugrunde gelegt wird das Wintersemester. Die hier vorgestellte Schwerpunktsetzung in den Aufbaumodulen 1 und 2 sowie im Profilierungsmodul stellt eine mögliche Variante in Bezug auf die Gestaltung des Studienverlaufs dar. Weitere Varianten und Schwerpunktsetzungen ergeben sich aus den Wahlmöglichkeiten innerhalb der einzelnen Module. Vgl. zu weiteren Wahlmöglichkeiten die Modulbeschreibung „Aufbaumodul 1. Fachwissenschaft 1“, „Aufbaumodul 2. Fachwissenschaft 2“, „Profilierungsmodul“.

² Im **Aufbaumodul 2** ist der Bereich **Sprachwissenschaft** verpflichtend abzudecken. Ergänzend ist wahlweise eine Veranstaltung aus den Bereichen **Literaturwissenschaft** oder **Kultur-/Landeswissenschaft** zu besuchen. Wird als 6-LP-wertige Veranstaltung eine Aufbauveranstaltung aus dem Bereich der Sprachwissenschaft gewählt, so ist als 3-LP-wertige Veranstaltung eine Aufbauveranstaltung aus dem Bereich der Kultur-/Landeswissenschaft oder dem Bereich der Literaturwissenschaft zu belegen; wird umgekehrt als 6-LP-wertige Veranstaltung eine Aufbauveranstaltung aus dem Bereich der Kultur-/Landeswissenschaft oder dem Bereich der Literaturwissenschaft gewählt, so ist als 3-LP-wertige Veranstaltung eine Aufbauveranstaltung aus dem Bereich der Sprachwissenschaft zu belegen.

³ Die Bachelorarbeit kann auch im anderen Anteilfach geschrieben und verteidigt werden.

Modulbeschreibungen für Romanistik – Französisch

Kultur-/Landeswissenschaft					
Modulnummer	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
Basismodul 1	90 h (EV) 180 h (BV)	9	1. Sem.	WS(EV) WS/SoS (BV)	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium
	Einführungsveranstaltung			30 h	60 h
	Basisveranstaltung			30 h	150 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen				
	Fachlich-inhaltliche Ziele				
	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Elemente und Fundamentals der französischen Kultur- und Landeswissenschaft • Beherrschung der grundlegenden Techniken und Arbeitsmethoden des wissenschaftlichen Arbeitens • Befähigung, kultur- und landeswissenschaftliche Probleme und Fragestellungen unter Anleitung selbständig zu bearbeiten • Befähigung, eine selbst erarbeitete Aufgabe in reflektierter und für jede(n) Teilnehmer(in) nachvollziehbarer Form darzustellen • Kenntnis grundlegender Modelle der Kultur- und Landeswissenschaft • Grundkenntnisse der Geschichte der französischen und frankophonen Kulturen 				
	Spezifische Schlüsselkompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Kognitive Kompetenz: Kritische Aufnahme und Reflexion von Sachverhalten sowie Fähigkeit zum Erkennen von Zusammenhängen, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit • Soziale Kompetenz: z.B. Team- oder Gruppenarbeit • Kommunikative Kompetenz: Fähigkeit, Sachverhalte und Probleme in sprachlich korrekter und inhaltlich überzeugender Weise darzulegen; Fähigkeit zu sprachlich korrekter und logischer Argumentation; Diskussionsfähigkeit; zielgruppengerichtete Kommunikation; interkulturelle Kompetenz • Medienkompetenz • Allgemeines Basiswissen: Arbeits- und Präsentationstechniken 				

3	<p>Inhalte</p> <p>Das Basismodul 1 umfasst eine Einführungs- und eine Basisveranstaltung zur französischen Kultur-/Landeswissenschaft.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Einführung vermittelt einen Einblick in Inhalte, Methoden und Modelle der französischen Kulturwissenschaft sowie Grundkenntnisse der Landeskunde der französischsprachigen Länder (Geographie, Geschichte; Bildungs- und Pressewesen, Medien, Parteien, internationale Beziehungen u.a.). Weiterhin werden grundlegende Techniken und Hilfsmittel (Handbücher, Bibliographien, Zeitschriften, Datenbanken) des wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt. • Die Basisveranstaltung dient der Vertiefung und Erweiterung der in der Einführungsveranstaltung erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten. Kulturhistorische Zusammenhänge werden anhand von ausgewähltem Text- und Bildmaterial vertiefend beschrieben und analysiert.
4	<p>Lehrformen</p> <p>Das Modul umfasst in der Regel eine Vorlesung und ein Seminar, außerdem freiwillige Tutorien sowie verschiedene Formen des Selbststudiums.</p>
5	<p>Gruppengröße</p> <p>Einführungsveranstaltung: 60 TN (zusammen mit den LA-Studiengängen), Basisveranstaltung: 40-45 TN</p>
6	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</p> <p>Das Modul findet auch Verwendung in den LA-Studiengängen.</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine; es wird jedoch empfohlen, die Einführung vor der Basisveranstaltung zu besuchen.</p>
8	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die Modulprüfung wird begleitend zur Basisveranstaltung erbracht, und zwar durch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausuren (90-120 Minuten Länge) oder • Hausarbeiten (ca. 30.000 Zeichen) oder • mündliche Prüfungen (45 Minuten Länge) <p>oder gleichwertige Prüfungsformen. Diese Leistung wird benotet. Näheres zu den Prüfungsleistungen gibt die oder der verantwortliche Lehrende zu Beginn des Semesters bekannt.</p>
9	<p>Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulprüfung bestanden wurde sowie an den Veranstaltungen des Moduls qualifiziert teilgenommen und die dort vorgesehenen Teilleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die Modulnote entspricht der in der Modulprüfung erreichten Note. Der Nachweis der qualifizierten Teilnahme der Veranstaltungen der genannten Module setzt die erfolgreiche Erbringung von Teilleistungen voraus. Diese Teilleistungen werden erbracht durch</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Klausur (ca. 60 Minuten) oder • mehrere Kurzklausuren (mit entsprechendem Umfang) oder

	<ul style="list-style-type: none"> • Protokoll oder • Referat bzw. Präsentation oder • Portfolio, Dossier <p>oder gleichwertige Prüfungsformen. Näheres gibt die oder der verantwortliche Lehrende zu Beginn des Semesters bekannt.</p>
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Dr. Christina Bischoff
11	Sonstige Informationen

Sprachwissenschaft					
Modulnummer	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
Basismodul 2	90 h (EV) 180 h (BV)	9	1./3. Sem.	SoS (EV) WS/SoS (BV)	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium
	Einführungsveranstaltung			30 h	60 h
	Basisveranstaltung			30 h	150 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen				
	Fachlich-inhaltliche Ziele				
	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Elemente und Fundamentalia der französischen Sprachwissenschaft • Beherrschung der grundlegenden Techniken und Arbeitsmethoden des wissenschaftlichen Arbeitens • Befähigung, sprachwissenschaftliche Probleme und Fragestellungen unter Anleitung selbständig zu bearbeiten • Befähigung, eine selbst erarbeitete Aufgabe in reflektierter und für jede(n) Teilnehmer(in) nachvollziehbarer Form darzustellen • Kenntnis grundlegender Modelle der Sprachwissenschaft • Grundkenntnisse der Geschichte und Varietäten der französischen Sprache 				
	Spezifische Schlüsselkompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Kognitive Kompetenz: Kritische Aufnahme und Reflexion von Sachverhalten sowie Fähigkeit zum Erkennen von Zusammenhängen, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit • Soziale Kompetenz: z.B. Team- oder Gruppenarbeit • Kommunikative Kompetenz: Fähigkeit, Sachverhalte und Probleme in sprachlich korrekter und inhaltlich überzeugender Weise darzulegen; Fähigkeit zu sprachlich korrekter und logischer Argumentation; Diskussionsfähigkeit; zielgruppengerichtete Kommunikation; 				

	<p>interkulturelle Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienkompetenz • Allgemeines Basiswissen: Arbeits- und Präsentationstechniken
3	<p>Inhalte</p> <p>Das Basismodul 2 umfasst eine Einführungs- und eine Basisveranstaltung zur französischen Sprachwissenschaft.</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Einführungsveranstaltung soll sprachwissenschaftlich-romanistisches Grundwissen mit Fokus auf die genannte Einzelsprache vermittelt und ein erster Überblick über Grundbegriffe und Zusammenhänge französischer Phonetik/Phonologie, Morphologie, Wortbildung, Lexikologie/Lexikographie und Semantik sowie über exemplarisch ausgewählte Teildisziplinen romanischer Sprachwissenschaft gegeben werden. • Die Basisveranstaltung zur französischen Sprachwissenschaft dient der ersten erweiternden und teilweise selbständigen Einarbeitung in Fragestellungen der französischen Sprachwissenschaft und der Entwicklung der französischen Sprache und ihrer Varietäten. Die Basisveranstaltung bietet gleichzeitig eine erste Einführung in einschlägige Forschungsliteratur, das Erlernen wissenschaftlicher Arbeitstechniken und die Auseinandersetzung mit sprachwissenschaftlichen Beschreibungsmodellen und Analyseinstrumentarien.
4	<p>Lehrformen</p> <p>Das Modul umfasst in der Regel eine Vorlesung und ein Seminar, außerdem freiwillige Tutorien sowie verschiedene Formen des Selbststudiums.</p>
5	<p>Gruppengröße</p> <p>Einführungsveranstaltung: 60 TN (zusammen mit den LA-Studiengängen), Basisveranstaltung: 40-45 TN</p>
6	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</p> <p>Das Modul findet auch Verwendung in den LA-Studiengängen.</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine; es wird jedoch empfohlen, die Einführung vor der Basisveranstaltung zu besuchen.</p>
8	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die Modulprüfung wird begleitend zur Basisveranstaltung erbracht, und zwar durch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausuren (90-120 Minuten Länge) oder • Hausarbeiten (ca. 30.000 Zeichen) oder • mündliche Prüfungen (45 Minuten Länge) <p>oder gleichwertige Prüfungsformen. Diese Leistung wird benotet. Näheres zu den Prüfungsleistungen gibt die oder der verantwortliche Lehrende zu Beginn des Semesters bekannt.</p>
9	<p>Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulprüfung bestanden wurde sowie an den</p>

	<p>Veranstaltungen des Moduls qualifiziert teilgenommen und die dort vorgesehenen Teilleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die Modulnote entspricht der in der Modulprüfung erreichten Note. Der Nachweis der qualifizierten Teilnahme der Veranstaltungen der genannten Module setzt die erfolgreiche Erbringung von Teilleistungen voraus. Diese Teilleistungen werden erbracht durch</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Klausur (ca. 60 Minuten) oder • mehrere Kurzklausuren (mit entsprechendem Umfang) oder • Protokoll oder • Referat bzw. Präsentation oder • Portfolio, Dossier <p>oder gleichwertige Prüfungsformen. Näheres gibt die oder der verantwortliche Lehrende zu Beginn des Semesters bekannt.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Prof. Dr. Jutta Langenbacher-Liebott</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Literaturwissenschaft					
Modulnummer	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
Basismodul 3	90 h (EV) 180 h (BV)	9	1./2. Sem.	SoS (EV) WS/SoS (BV)	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium
	Einführungsveranstaltung			30 h	60 h
	Basisveranstaltung			30 h	150 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen				
	Fachlich-inhaltliche Ziele				
	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Elemente und Fundamentalia der französischen Literaturwissenschaft • Beherrschung der grundlegenden Techniken und Arbeitsmethoden des wissenschaftlichen Arbeitens • Befähigung, literaturwissenschaftliche Probleme und Fragestellungen unter Anleitung selbständig zu bearbeiten • Befähigung, eine selbst erarbeitete Aufgabe in reflektierter und für jede(n) Teilnehmer(in) nachvollziehbarer Form darzustellen • Kenntnis grundlegender Modelle der Literaturwissenschaft • Grundkenntnisse der Geschichte der französischsprachigen Literaturen 				
	Spezifische Schlüsselkompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Kognitive Kompetenz: Kritische Aufnahme und Reflexion von Sachverhalten sowie Fähigkeit zum Erkennen von Zusammenhängen, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit • Soziale Kompetenz: z.B. Team- oder Gruppenarbeit • Kommunikative Kompetenz: Fähigkeit, Sachverhalte und Probleme in sprachlich korrekter und inhaltlich überzeugender Weise darzulegen; Fähigkeit zu sprachlich korrekter und logischer Argumentation; Diskussionsfähigkeit; zielgruppengerichtete Kommunikation; interkulturelle Kompetenz • Medienkompetenz • Allgemeines Basiswissen: Arbeits- und Präsentationstechniken 				
3	Inhalte				
	Das Basismodul 3 umfasst eine Einführungs- und eine Basisveranstaltung zur französischen Literaturwissenschaft.				
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Einführung vermittelt einen ersten Einblick in Methoden und Modelle der französischen Literaturwissenschaft und führt anhand unterschiedlicher Gattungen (Lyrik, Drama, narrative Texte etc.) in die literarische Textanalyse ein. Darüber hinaus werden grundlegende Techniken und Hilfsmittel (Handbücher, Bibliographien, Zeitschriften, Datenbanken) des wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt. • Die Basisveranstaltung dient der Vertiefung und Erweiterung der in der Einführungsveranstaltung 				

	erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten. Literarische Epochen werden anhand ausgewählter literarischer Texte vertiefend beschrieben und analysiert.
4	Lehrformen Das Modul umfasst in der Regel eine Vorlesung und ein Seminar, außerdem freiwillige Tutorien sowie verschiedene Formen des Selbststudiums.
5	Gruppengröße Einführungsveranstaltung: 60 TN (zusammen mit den LA-Studiengängen), Basisveranstaltung: 40-45 TN
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Das Modul findet auch Verwendung in den LA-Studiengängen.
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine; es wird jedoch empfohlen, die Einführung vor der Basisveranstaltung zu besuchen
8	Prüfungsformen Die Modulprüfung wird begleitend zur Basisveranstaltung erbracht, und zwar durch <ul style="list-style-type: none"> • Klausuren (90-120 Minuten Länge) oder • Hausarbeiten (ca. 30.000 Zeichen) oder • mündliche Prüfungen (45 Minuten Länge) oder gleichwertige Prüfungsformen. Diese Leistung wird benotet. Näheres zu den Prüfungsleistungen gibt die oder der verantwortliche Lehrende zu Beginn des Semesters bekannt.
9	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Leistungspunkten Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulprüfung bestanden wurde sowie an den Veranstaltungen des Moduls qualifiziert teilgenommen und die dort vorgesehenen Teilleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die Modulnote entspricht der in der Modulprüfung erreichten Note. Der Nachweis der qualifizierten Teilnahme der Veranstaltungen der genannten Module setzt die erfolgreiche Erbringung von Teilleistungen voraus. Diese Teilleistungen werden erbracht durch <ul style="list-style-type: none"> • eine Klausur (ca. 60 Minuten) oder • mehrere Kurzklausuren (mit entsprechendem Umfang) oder • Protokoll oder • Referat bzw. Präsentation oder • Portfolio, Dossier oder gleichwertige Prüfungsformen. Näheres gibt die oder der verantwortliche Lehrende zu Beginn des Semesters bekannt.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Dr. Christina Bischoff
11	Sonstige Informationen

Sprachpraxis 1					
Modulnummer	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
Basismodul 4	270 h	9	1./2. Sem.	WS/SoS	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium
	Übung <i>Grammaire 1</i>			30 h	60 h
	Übung <i>Expression écrite et orale 1</i>			30 h	60 h
	Übung <i>Traduction français-allemand 1</i>			30 h	60 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen				
	Fachlich-inhaltliche Ziele				
	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der französischen Grammatik • Korrekter schriftlicher und mündlicher Ausdruck in der Fremdsprache • Entwicklung elementarer Übersetzungsstrategien im Bereich der französisch-deutschen Übersetzung; Erwerb methodologischer Kompetenzen zur Übersetzung verschiedener Textsorten; Reflexion über das Übersetzen als Interpretation eines Textes in seinem kulturellen Kontext und über die Rolle des Übersetzers als Vermittler zwischen den Kulturen 				
	Spezifische Schlüsselkompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Kompetenz: Fähigkeit zu sprachlich korrekter und stilistisch angemessener Textproduktion in der Fremdsprache; Diskussionsfähigkeit in der Fremdsprache; interkulturelle Kompetenz • Allgemeines Basiswissen: Arbeitstechniken 				
3	Inhalte				
	Das Basismodul 4 umfasst die sprachpraktischen Übungen <i>Grammaire 1</i> , <i>Expression écrite et orale 1</i> , <i>Traduction français-allemand 1</i> .				
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Übung <i>Grammaire 1</i> gibt einen Einblick in die Hauptprobleme der französischen Grammatik und Phonetik. • Die Übung <i>Expression écrite et orale 1</i> dient der Erweiterung der vier Sprachkompetenzen und vermittelt Grundkenntnisse im Erstellen verschiedener Textsorten und im Kommentieren von Texten in der Fremdsprache. • In der Übung <i>Traduction français-allemand 1</i> werden unterschiedliche Textsorten übersetzt, darunter fachwissenschaftliche Texte aus den Bereichen der Literatur-, Sprach- und Kulturwissenschaft sowie literarische Texte. Neben konkreten Übersetzungsproblemen werden auch ausgewählte übersetzungstheoretische Fragestellungen behandelt. 				
4	Lehrformen				
	Das Modul umfasst Übungen, freiwillige Tutorien und verschiedene Formen des Selbststudiums.				

5	Gruppengröße 30-40 TN (zusammen mit den LA-Studiengängen)
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Das Modul findet auch Verwendung in den LA-Studiengängen.
7	Teilnahmevoraussetzungen Bestandener Diagnostiktest gemäß den fachspezifischen Bestimmungen (Punkt 2).
8	Prüfungsformen Das Modul wird mit einer Modulabschlussprüfung in Form einer Klausur im Umfang von 90-120 Minuten beendet.
9	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Leistungspunkten Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden wurde sowie an den Veranstaltungen des Moduls qualifiziert teilgenommen und die dort vorgesehenen Teilleistungen erfolgreich absolviert wurden. Diese Teilleistungen werden erbracht durch <ul style="list-style-type: none"> • eine Klausur (60-max. 90 Minuten) oder • mehrere Kurzklausuren (mit entsprechendem Umfang) oder • Referat bzw. Präsentation oder • Hausaufgaben oder gleichwertige Prüfungsformen. Die Modulnote entspricht der in der Modulabschlussprüfung erreichten Note. Näheres gibt die oder der verantwortliche Lehrende zu Beginn des Semesters bekannt.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Edwige Schlapbach
11	Sonstige Informationen

Fachwissenschaft 1					
Modulnummer	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
Aufbaumodul 1	270 h	9	4. Sem.	WS/SoS	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium
	Aufbauveranstaltung Literaturwissenschaft			30 h	150 h/60 h
	Aufbauveranstaltung Kultur-/Landeswissenschaft			30 h	60 h/150 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen				
	Fachlich-inhaltliche Ziele				
	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung der Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der französischen Literatur und Kultur sowie in Fragen, Problemen und Methoden der Literatur- und Kultur-/Landeswissenschaft • Selbständige Beherrschung wissenschaftlicher Arbeits- und Darstellungsweisen (unter Nutzung entsprechender Hilfsmittel und Medien) • Befähigung, die Materialien der Primär- und Sekundärliteratur (auch fremdsprachige) selbständig zu nutzen und auszuwerten; Befähigung zur selbständigen Abhandlung einer gestellten Aufgabe in wissenschaftlich korrekter Form • Befähigung, auch schwierige Probleme/Sachverhalte in einsichtiger und verständlicher Weise mündlich oder schriftlich darzustellen 				
	Spezifische Schlüsselkompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Kognitive Kompetenz: Kritischer und reflektierter Umgang mit Sachverhalten und Problembereichen; Planung, Organisation und Durchführung von (fach-, themen)spezifischen Projektaufgaben im interkulturellen Bereich • Soziale Kompetenz: z.B. Team- oder Gruppenarbeit • Kommunikative Kompetenz: Darstellung auch diffiziler Probleme in der Fremdsprache; Fähigkeit, Sachverhalte in der Fremdsprache in sprachlich korrekter und inhaltlich überzeugender Weise darzulegen; Fähigkeit zu sprachlich korrekter und logischer Argumentation; Diskussionsfähigkeit; zielgruppengerichtete Kommunikation; interkulturelle Kompetenz • Medienkompetenz • Vertieftes Basiswissen: Souveräner Umgang mit den Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens 				
3	Inhalte				
	Das Aufbaumodul 1 umfasst je eine Aufbauveranstaltung in den Bereichen Literaturwissenschaft und Kultur-/Landeswissenschaft. Im Aufbaumodul 1 ist sowohl der Bereich Literaturwissenschaft als auch der Bereich Kultur-/Landeswissenschaft abzudecken. Wird als 180-h-wertige				

	<p>Veranstaltung eine Aufbauveranstaltung aus dem Bereich der Literaturwissenschaft gewählt, so ist als 90-h-wertige Veranstaltung eine Aufbauveranstaltung aus dem Bereich der Kultur-/Landeswissenschaft zu belegen; wird umgekehrt als 180-h-wertige Veranstaltung eine Aufbauveranstaltung aus dem Bereich der Kultur-/Landeswissenschaft gewählt, so ist als 90-h-wertige Veranstaltung eine Aufbauveranstaltung aus dem Bereich der Literaturwissenschaft zu belegen. Die Veranstaltungen dienen dazu, die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten zu erweitern und zu vertiefen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Aufbauveranstaltung Literaturwissenschaft werden ausgewählte Themen, Probleme und Fragestellungen (z.B. Werke einzelner Autoren verschiedener Epochen und Gattungen) unter Einbeziehung gesellschaftlicher, politischer und transkultureller Fragestellungen vertiefend behandelt. • In der Aufbauveranstaltung Kultur-/Landeswissenschaft werden ausgewählte Themen, Probleme und Fragestellungen unter Einbeziehung aktueller Kulturtheorien in vertiefter Form behandelt. Hierzu gehören etwa Identitäts- und Alteritätskonstruktionen und deren mediale Repräsentation, alltagskulturelle Praktiken sowie soziokulturelle Spannungsfelder der Zielkultur.
4	<p>Lehrformen</p> <p>Das Modul umfasst in der Regel Seminare (einschl. Block- und Projektseminare) oder Vorlesungen, Workshops, außerdem freiwillige Tutorien und verschiedene Formen des Selbststudiums.</p>
5	<p>Gruppengröße</p> <p>40 TN (zusammen mit den LA-Studiengängen)</p>
6	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</p> <p>Das Modul findet auch Verwendung in den LA-Studiengängen.</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreiche Teilnahme an den Basisveranstaltungen aus den Basismodulen 1 und 3 • Erfolgreiche Teilnahme an zwei sprachpraktischen Übungen aus dem Basismodul 4 <p>Es wird empfohlen, das Aufbaumodul 1 erst nach Abschluss der Basismodule zu besuchen.</p>
8	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die Modulprüfung wird begleitend zu der gewählten 6 LP-wertigen Lehrveranstaltung des Moduls erbracht, und zwar durch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausuren (90-120 Minuten Länge) oder • Hausarbeiten (ca. 30.000 Zeichen) oder • mündliche Prüfungen (45 Minuten Länge) <p>oder gleichwertige Prüfungsformen. Diese Leistung wird benotet. Näheres zu den Prüfungsleistungen gibt die oder der verantwortliche Lehrende zu Beginn des Semesters bekannt.</p>
9	<p>Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Leistungspunkten</p>

	<p>Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulprüfung bestanden wurde sowie an den Veranstaltungen des Moduls qualifiziert teilgenommen und die dort vorgesehenen Teilleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die Modulnote entspricht der in der Modulprüfung erreichten Note. Der Nachweis der qualifizierten Teilnahme der Veranstaltungen der genannten Module setzt die erfolgreiche Erbringung von Teilleistungen voraus. Diese Teilleistungen werden erbracht durch</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Klausur (ca. 60 Minuten) oder • mehrere Kurzklausuren (mit entsprechendem Umfang) oder • Protokoll oder • Referat bzw. Präsentation oder • Portfolio, Dossier <p>oder gleichwertige Prüfungsformen. Näheres gibt die oder der verantwortliche Lehrende zu Beginn des Semesters bekannt.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Dr. Christina Bischoff</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Fachwissenschaft 2					
Modulnummer	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
Aufbaumodul 2	270 h	9	5./6. Sem.	WS/SoS	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium
	1. AV Sprachwissenschaft			30 h	150 h/60 h
	2. AV Kultur-/Landeswissenschaft			30 h	60 h/150 h
	ODER				
	1. AV Sprachwissenschaft			30 h	150 h/60 h
	2. AV Literaturwissenschaft			30 h	60 h/150 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen				
	Fachlich-inhaltliche Ziele				
	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung der Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der französischen Sprache und Kultur bzw. Sprache und Literatur sowie in Fragen, Problemen und Methoden der Sprach- und Kultur-/Landeswissenschaft bzw. der Sprach- und Literaturwissenschaft • Selbständige Beherrschung wissenschaftlicher Arbeits- und Darstellungsweisen (unter Nutzung entsprechender Hilfsmittel und Medien) • Befähigung, die Materialien der Primär- und Sekundärliteratur (auch fremdsprachige) selbständig zu nutzen und auszuwerten; Befähigung zur selbständigen Abhandlung einer gestellten Aufgabe in wissenschaftlich korrekter Form 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Befähigung, auch schwierige Probleme/Sachverhalte in einsichtiger und verständlicher Weise mündlich oder schriftlich darzustellen <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kognitive Kompetenz: Kritischer und reflektierter Umgang mit Sachverhalten und Problembereichen; Planung, Organisation und Durchführung von (fach-, themen)spezifischen Projektaufgaben im interkulturellen Bereich • Soziale Kompetenz: z.B. Team- oder Gruppenarbeit • Kommunikative Kompetenz: Darstellung auch diffiziler Probleme in der Fremdsprache; Fähigkeit, Sachverhalte in der Fremdsprache in sprachlich korrekter und inhaltlich überzeugender Weise darzulegen; Fähigkeit zu sprachlich korrekter und logischer Argumentation; Diskussionsfähigkeit; zielgruppengerichtete Kommunikation; interkulturelle Kompetenz • Medienkompetenz • Vertieftes Basiswissen: Souveräner Umgang mit den Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens
3	<p>Inhalte</p> <p>Das Aufbaumodul 2 umfasst je eine Aufbauveranstaltung in den Bereichen Sprach- und Literaturwissenschaft oder alternativ Sprachwissenschaft und Kultur-/Landeswissenschaft. Im Aufbaumodul 2 ist der Bereich Sprachwissenschaft verpflichtend abzudecken. Ergänzend ist wahlweise eine Veranstaltung aus den Bereichen Literaturwissenschaft und Kultur-/Landeswissenschaft zu besuchen. Wird als 6-LP-wertige Veranstaltung eine Aufbauveranstaltung aus dem Bereich der Sprachwissenschaft gewählt, so ist als 3-LP-wertige Veranstaltung eine Aufbauveranstaltung aus dem Bereich der Kultur-/Landeswissenschaft oder dem Bereich der Literaturwissenschaft zu belegen; wird umgekehrt als 6-LP-wertige Veranstaltung eine Aufbauveranstaltung aus dem Bereich der Kultur-/Landeswissenschaft oder dem Bereich der Literaturwissenschaft gewählt, so ist als 3-LP-wertige Veranstaltung eine Aufbauveranstaltung aus dem Bereich der Sprachwissenschaft zu belegen. Die Veranstaltungen dienen dazu, die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten zu erweitern und zu vertiefen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Aufbauveranstaltung Sprachwissenschaft werden ausgesuchte linguistische Themen behandelt, wie die Sprache und ihre Erscheinungsformen im Kontext von Ideen-, Sozial- und Kulturgeschichte und die weltweite Verbreitung der französischen Sprache sowie die damit einhergehenden sprachpolitischen Implikationen. Auf der Basis von schriftlichen und mündlichen Sprachverwendungsformen soll es unter Anwendung verschiedener Theorien vorrangig um die Beschreibung und Analyse des Französischen der Gegenwart in soziokultureller und funktionaler Hinsicht gehen. Darüber hinaus soll die selbständige Erarbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen geübt werden. • In der Aufbauveranstaltung Literaturwissenschaft werden ausgewählte Themen, Probleme und Fragestellungen (z.B. Werke einzelner Autoren verschiedener Epochen und Gattungen)

	<p>unter Einbeziehung gesellschaftlicher, politischer und transkultureller Fragestellungen vertiefend behandelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Aufbauveranstaltung Kultur-/Landeswissenschaft werden ausgewählte Themen, Probleme und Fragestellungen unter Einbeziehung aktueller Kulturtheorien in vertiefter Form behandelt. Hierzu gehören etwa Identitäts- und Alteritätskonstruktionen und deren mediale Repräsentation, alltagskulturelle Praktiken sowie soziokulturelle Spannungsfelder der Zielkultur.
4	<p>Lehrformen</p> <p>Das Modul umfasst in der Regel Seminare (einschl. Block- und Projektseminare) oder Vorlesungen, Workshops, außerdem freiwillige Tutorien und verschiedene Formen des Selbststudiums.</p>
5	<p>Gruppengröße</p> <p>40 TN (zusammen mit den LA-Studiengängen)</p>
6	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreiche Teilnahme an den Basisveranstaltungen aus den Basismodulen 2 und 1 oder 2 und 3 • Erfolgreiche Teilnahme an zwei sprachpraktischen Übungen aus dem Basismodul 4 <p>Es wird empfohlen, das Aufbaumodul 2 erst nach Abschluss der Basismodule zu besuchen.</p>
8	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die Modulprüfung wird begleitend zu der gewählten 6 LP-wertigen Lehrveranstaltung des Moduls erbracht, und zwar durch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausuren (90-120 Minuten Länge) oder • Hausarbeiten (ca. 30.000 Zeichen) oder • mündliche Prüfungen (45 Minuten Länge) <p>oder gleichwertige Prüfungsformen. Diese Leistung wird benotet. Näheres zu den Prüfungsleistungen gibt die oder der verantwortliche Lehrende zu Beginn des Semesters bekannt.</p>
9	<p>Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulprüfung bestanden wurde sowie an den Veranstaltungen des Moduls qualifiziert teilgenommen und die dort vorgesehenen Teilleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die Modulnote entspricht der in der Modulprüfung erreichten Note. Der Nachweis der qualifizierten Teilnahme der Veranstaltungen der genannten Module setzt die erfolgreiche Erbringung von Teilleistungen voraus. Diese Teilleistungen werden erbracht durch</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Klausur (ca. 60 Minuten) oder • mehrere Kurzklausuren (mit entsprechendem Umfang) oder • Protokoll oder

	<ul style="list-style-type: none"> • Referat bzw. Präsentation oder • Portfolio, Dossier <p>oder gleichwertige Prüfungsformen. Näheres gibt die oder der verantwortliche Lehrende zu Beginn des Semesters bekannt.</p>
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Prof. Dr. Langenbacher-Liebott, Dr. Christina Bischoff
11	Sonstige Informationen

Sprachpraxis 2					
Modulnummer	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
Aufbaumodul 3	360 h	12	4./5. Sem.	WS/SoS	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium
	Übung <i>Traduction allemand-français 1</i>			30 h	150 h
	Übung <i>Grammaire 2</i>			30 h	60 h
	Übung <i>Lektürekurs 1</i>			30 h	60 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen				
	Fachlich-inhaltliche Ziele				
	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse der französischen Grammatik; Kenntnisse von Fehlerquellen, Fehlerprophylaxe • Korrekter schriftlicher und mündlicher Ausdruck in der Fremdsprache; erweiterte Fähigkeiten im Bereich der Textproduktion • Entwicklung elementarer Übersetzungsstrategien im Bereich der deutsch-französischen Übersetzung; Entwicklung von Problemlösestrategien beim Übersetzen; Erwerb methodologischer Kompetenzen zur Übersetzung verschiedener Textsorten 				
	Spezifische Schlüsselkompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Kognitive Kompetenz: Lesekompetenz, Kompetenz in der Erfassung auch komplexer Texte in der Fremdsprache, Interpretationskompetenz • Kommunikative Kompetenz: Fähigkeit zu sprachlich korrekter und stilistisch angemessener Textproduktion in der Fremdsprache; Diskussionsfähigkeit in der Fremdsprache; interkulturelle Kompetenz • Allgemeines Basiswissen: Arbeits- und Präsentationstechniken 				
3	Inhalte				
	Das Aufbaumodul 3 umfasst die sprachpraktischen Übungen <i>Traduction allemand-français 1</i> , <i>Grammaire 2</i> , <i>Lektürekurs 1</i> .				
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Übung <i>Traduction allemand-français 1</i> führt in die Übersetzung ins Französische ein 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Übung Grammaire 2 gibt einen vertieften Einblick in die Hauptprobleme der französischen Grammatik • Im Lektürekurs werden sprach-, literatur- und kultur-/landeswissenschaftliche Grundlagentexte gemeinsam gelesen. Die mündliche und schriftliche Interpretation und Kommentierung erfolgt in der Fremdsprache.
4	Lehrformen Das Modul umfasst Übungen, freiwillige Tutorien und verschiedene Formen des Selbststudiums.
5	Gruppengröße 30-40 TN (zusammen mit den LA-Studiengängen) (zusammen mit den LA-Studiengängen)
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Das Modul findet auch Verwendung in den LA-Studiengängen.
7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme an zwei sprachpraktischen Übungen aus dem Basismodul 4; die Teilnahme an Grammaire 2 setzt in jedem Fall die qualifizierte Teilnahme an Grammaire 1 voraus. Es wird empfohlen, das Aufbaumodul 3 erst nach Abschluss des Basismoduls 4 zu besuchen.
8	Prüfungsformen Die Modulprüfung wird begleitend Übung <i>Traduction allemand-français 1</i> erbracht, und zwar durch <ul style="list-style-type: none"> • Klausuren (90-120 Minuten Länge) oder • Hausarbeiten (ca. 30.000 Zeichen) oder • mündliche Prüfungen (45 Minuten Länge) oder gleichwertige Prüfungsformen. Diese Leistung wird benotet. Näheres zu den Prüfungsleistungen gibt die oder der verantwortliche Lehrende zu Beginn des Semesters bekannt.
9	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Leistungspunkten Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulprüfung bestanden wurde sowie an den Veranstaltungen des Moduls qualifiziert teilgenommen und die dort vorgesehenen Teilleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die Modulnote entspricht der in der Modulprüfung erreichten Note. Der Nachweis der qualifizierten Teilnahme der Veranstaltungen der genannten Module setzt die erfolgreiche Erbringung von Teilleistungen voraus. Diese Teilleistungen werden erbracht durch <ul style="list-style-type: none"> • eine Klausur (ca. 60 Minuten) oder • mehrere Kurzklausuren (mit entsprechendem Umfang) oder • Protokoll oder • Referat bzw. Präsentation oder • Portfolio, Dossier oder gleichwertige Prüfungsformen. Näheres gibt die oder der verantwortliche Lehrende zu

	Beginn des Semesters bekannt.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Edwige Schlapbach
11	Sonstige Informationen

Profilierungsmodul					
Modulnummer	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
Profilierungsmodul	180 h	6	6. Sem.	WS/SoS	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium
	Aufbauveranstaltung aus Aufbaumodul 1			30 h	60 h
	Übung aus Aufbaumodul 3			30 h	60 h
	ODER				
	Fremdsprachendidaktik/Angewandte Fremdsprachen			30 h	60 h
	Übung aus Aufbaumodul 3			30 h	60 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen				
	Fachlich-inhaltliche Ziele				
	Aufbauveranstaltung aus Aufbaumodul 1: s.o., Aufbaumodul 1				
	Übung aus Aufbaumodul 3: s.o., Aufbaumodul 3				
	Fremdsprachendidaktik/Angewandte Fremdsprachen: Grundlegende Kenntnisse zur lernförderlichen, lernzielorientierten Gestaltung des französischen Fremdsprachenunterrichts				
	Spezifische Schlüsselkompetenzen				
	Aufbauveranstaltung aus Aufbaumodul 1: s.o., Aufbaumodul 1				
	Übung aus Aufbaumodul 3: s.o., Aufbaumodul 3				
	Fremdsprachendidaktik/Angewandte Fremdsprachen: Lehrkompetenz und sprachanalytische Kompetenzen im Bereich des Französischen				
3	Inhalte				
	Das Profilierungsmodul umfasst wahlweise				
	<ul style="list-style-type: none"> • eine Aufbauveranstaltung aus dem Aufbaumodul 1 (90h) und eine sprachpraktische Veranstaltung aus dem Aufbaumodul 3 • eine Veranstaltung „Fremdsprachendidaktik/Angewandte Fremdsprachen“ und eine sprachpraktische Veranstaltung aus dem Aufbaumodul 3. 				
	Zu den Inhalten der Aufbauveranstaltung aus dem Aufbaumodul 1 s.o., Aufbaumodul 1; zu den Inhalten der Übung aus dem Aufbaumodul 3 s.o., Aufbaumodul 3.				
	Die Veranstaltung „Fremdsprachendidaktik/Angewandte Fremdsprachen“ vermittelt einen Einblick in Fragestellungen, Methoden und Modelle der Fremdsprachendidaktik des				

	<p>Französischen und/oder der angewandten Linguistik (z.B. Fachsprachenforschung, Mehrsprachigkeit) sowie in praktische Fragen des Französischunterrichts</p> <p>Die Veranstaltungen dienen dazu, die in den Basis- und Aufbaumodulen erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Hinblick auf die Bachelorarbeit und deren mündlicher Verteidigung bzw. im Hinblick auf die berufliche Qualifizierung zu erweitern und zu vertiefen.</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>(s.o., Aufbaumodule 1 und 3)</p>
5	<p>Gruppengröße</p> <p>30-40 TN (zusammen mit den LA-Studiengängen)</p>
6	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</p> <p>-</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für Aufbauveranstaltungen: Erfolgreiche Teilnahme an einer Aufbauveranstaltung in der zur Profilierung gewählten Fachrichtung • Für sprachpraktische Übungen: abgeschlossenes Basismodul 4 • Für Fremdsprachendidaktik/Angewandte Fremdsprachen: abgeschlossenes Basismodul 4
8	<p>Prüfungsformen</p> <p>Um einen differenzierten Nachweis über die Profilbildung zu führen, ist im Profilierungsmodul in beiden Bereichen eine Modulteilprüfung vorgesehen. Die Leistungsanforderungen orientieren sich an den den beiden Lehrveranstaltungen zugeordneten Wertigkeiten von je 90 h; die beiden Teilleistungen werden erbracht durch</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Klausur ((ca. 60 Minuten) oder • mehrere Kurzklausuren (mit entsprechendem Umfang) oder • Referat bzw. Präsentation oder • Hausaufgaben <p>oder gleichwertige Prüfungsformen. Näheres zu den Prüfungsleistungen gibt die oder der verantwortliche Lehrende zu Beginn des Semesters bekannt.</p>
9	<p>Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn an den Veranstaltungen des Moduls teilgenommen wurde und die dort vorgesehenen Modulteilprüfungen (mit Note) erfolgreich absolviert wurden. Die Modulnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden erzielten Noten.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</p> <p>Prof. Dr. Schmitz, Dr. Christina Bischoff</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

An den Direktor der
Universitätsbibliothek
Herrn Dr. Dietmar Haubfleisch

im Hause

**HRSG: PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100 · 33098 PADERBORN**